

---

# Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

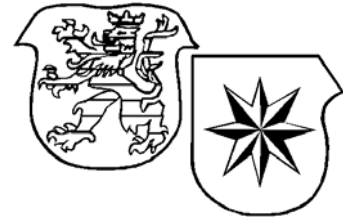
---

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet <http://www.gfkw.de>

E-Mail [info@gfkw.de](mailto:info@gfkw.de)

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00  
Konto-Nr. 107 12 12 18



## Rundschreiben 163

August 2004

### **Programm 2004/III**

Die Veranstaltungen finden statt im Restaurant „**Zum Berggarten**“ in **Kassel-Kirchditmold**, Zentgrafstraße 178, Telefon: 0561/62311. Das Lokal liegt gegenüber der Ev. Kirche in Kirchditmold und ist mit der Straßenbahn Linie 8 (Richtung Hessenschanze) zu erreichen. Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19.00 Uhr**. Ausnahme: Jubiläum, Adventstreffen.

31.08.2004 **Ferientreffen** ohne Vortragsprogramm

28.09.2004 Gustaf Eichbaum, Fulda; Marjorie Hepe, Kassel: **Bücherschau**  
Mario Arend, Oetzberg; Holger Zierdt, Kassel: Bericht vom 56. Deutschen  
Genealogentag in Leonberg

26.10.2004 **„Bilder meiner Ahnen“**

Haben Sie nicht auch spannende Fotografien aus dem Leben Ihrer Ahnen? Bilder, hinter denen sich eine Geschichte verbirgt? Alle Mitglieder sind aufgefordert, mitzumachen! Jedes Mitglied kann bis zu 3 Ahnenbildnisse vorstellen. Entsprechende Fotos oder auch Bilder aus Büchern (Rahmen sind ungünstig) können über einen speziellen Projektor (Episkop) auf die Leinwand projiziert werden. Dazu sollen die Bildnisse kurz erläutert werden, hierfür stehen für jedes Mitglied 5 Minuten zur Verfügung. Die Projektion von Dias ist ebenfalls möglich.

27.11.2004 **80 Jahre Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.**  
Samstag, **Jubiläumsveranstaltung**  
14.00 Uhr

Der für die Familiengeschichtsforschung in und um Kassel werbende Architekt Fritz Stück rief, nach vorbereitenden Gesprächen mit anderen Interessierten, am 03.11.1924 im „Coburger Hofbräu“ in Kassel eine Versammlung der „Freunde der Familiengeschichtsforschung in Kassel und Umgebung zu einer gemeinsamen Beratung zwecks engeren Zusammenschlusses“ ein. Die Gründungsversammlung fand in Kassel am 03.11.1924 statt. Die erste öffentliche Versammlung mit Vortrag, zu der auch auswärtige Familienforscher eingeladen wurden, fand bereits am 25.11.1924 ebenfalls in Kassel statt. An diesem Abend erklärten die ersten 14 Mitglieder ihren Beitritt zu der neuen Gesellschaft.

**Festvortrag: Sabine Köttelwesch, Kassel: „Ulrica Eleonora von Schweden und Friedrich I. von Hessen-Kassel“**

Ort: Hotel La Strada, Raiffeisenstr. 10, 34121 Kassel. Vor der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, im Hotel zu Mittag zu essen. Am Ende des Festprogramms wird es Kaffee und Kuchen geben.

14.12.2004 **Adventstreffen** ohne Vortragsprogramm

## Personalien

### Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

1615 Stirn, Karl-Heinrich (1949), Kfm. Angestellter, Bachweg 2, 34582 Borken, Tel. 0177/7140949

1617 Waldeckischer Geschichtsverein e.V., Geschäftsstelle und Archiv „Schreibersches Haus“, Schloß-Str. 24, 34454 Bad Arolsen, Tel. 05691/6652,  
<http://www.waldeckischer-geschichtsverein.de/>

1618 Schüßler, Hans Hartmut (1938), Dipl.-Ing., Rentner, Sudetenstr. 22, 65239 Hochheim, Tel. 06146/4183, E-Mail [hans.schuessler@main-rheiner.de](mailto:hans.schuessler@main-rheiner.de)  
(Anschlussmitglied)

### Adressänderungen und -ergänzungen:

TP Instituto Martius-Staden, Brasilien, Rua Sete de Abril, 59 - 2, 3, 4 e 8, BRA 01043-900 Sao Paulo - SP, Tel : (0055) 11 3151-6300, Fax : (0055) 11 3255-8391,  
<http://www.martiusstaden.org.br>

1351 Wedel-Vohl, Gabriele, Enscheder Str. 14, 48599 Gronau

1444 Mollat, Dietrich, Im Wiesengrund 25 A, 64367 Mühlthal

1460 Steinmetz, Karl-Heinrich, Rubensstr. 93, D 12157 Berlin

### Verstorben – wir bedauern den Tod lieber Mitglieder:

0638 Karl R. Oldenburg, † 20.07.2004

0939 Dersch, Heinrich, † 27.03.2004

### Ihre Mitgliedschaft beenden:

0577 Witt, Johann (1927)

## Protokoll der Mitgliederversammlung 2004 der GFKW

Ort: Kegelzentrum Auepark, Damaschkestr. 10, 34121 Kassel

Datum und Uhrzeit: 17.04.2004, 14:00 Uhr

Um 14:15 Uhr eröffnet Herr Eichbaum als Vorsitzender die Versammlung und begrüßt die erschienenen Mitglieder sowie den Gastredner, Herrn Hans-Rudolf Ruppel.

Herr Ruppel, Lehrer i.R. in Korbach, referiert über Zacharias Wahl, Pastor in Rhoden. Dieser schrieb die als Wahlsche Chronik überlieferte Schrift „index rerum memorabilium“. Wahl wurde um 1592 in Bringhausen geboren und wurde Nachfolger seines Vaters. Das Geschlecht Wahl ist seit 1379 in Niederwildungen belegt. Die Chronik wurde 1617 von Zacharias Wahl begonnen und ist in eine mittelalterliche Psalmenhandschrift eingebunden. Inhaltlich von buchhalterischer Qualität, zeigt sie die kleine und große Welt des 17. Jahrhunderts, die Familienereignisse, die Ereignisse des Fürstentums Waldecks und solche der „großen Politik“. Das Buch selbst hat eine wechselvolle Geschichte, war lange Zeit verschollen und wurde 1820 wiederentdeckt. Dann wieder verschollen und 1943 hinter einem Schornstein bei Bauarbeiten wiedergefunden. In den 70er Jahren erneut verschollen, aber wieder aufgefunden und inzwischen restauriert und erschlossen. Ein fotokopiertes Expl. und Fotografien des Originals hatte der Gastredner zur Anschauung ausgelegt.

Um 15:10 dankt Herr Eichbaum für den interessanten Vortrag, nachdem Herr Ruppel noch zahlreiche Fragen beantwortet hatte.

Um 15:45 eröffnet Herr Eichbaum den offiziellen Teil der Mitgliederversammlung und gedenkt den Verstorbenen des vergangenen Jahres. Er fragt nach Einwänden zur Tagesordnung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es gibt keine Einwände. 26 Mitglieder haben sich in die ausgelegte Teilnehmerliste eingetragen. Die Versammlung genehmigt einstimmig das Protokoll der vorjährigen Mitgliederversammlung, dieses war im Mai 2003 mit Rundschreiben Nr. 158 zugegangen.

Die neue HFK mit farbllichem Umschlag wird vorgestellt. Die Zählung wird jährlich 4 Hefte betragen sowie 1 Indexband (zuvor 8 Hefte zweijährig mit Indexband). Herr Eichbaum berichtet von einem neuen genealogischen Verein in Solms.

Da der Schatzmeister Herr Kühlborn verhindert ist, stellt Herr Eichbaum den Kassenbericht 2003 vor. Durch den Verkauf von Büchern hat die Gesellschaft nicht nur zusätzliche Einnahmen erhalten, sie gewinnt auch dringend benötigten Platz für neue Bücher und Zeitschriften. Herr Arend ergänzt den Kassenbericht um einige Anmerkungen von Herrn Kühlborn.

Herr Zierdt erwähnt, dass es bei der Veröffentlichung des Kirchenbuches Großalmerode und der Trauregister von Kurhessen durch Zeitmangel zu Verzögerungen gekommen ist. Er hat jedoch das HFK-Register zu Band 25 mit ca. 12.000 Familiennamen und ca. 6.800 Ortsnamen erstellt. Für den 1. Band des Trauregisters von Kurhessen fehlt noch das Register, er fragt die Mitglieder nach Unterstützung.

Durch einen Aufruf in der genealogischen Mailingliste Hessen-L war es gelungen, Mitarbeiter für die Neuherausgabe des hessischen Mannschaftsregisters von 1639 zu finden. Die alte Buchvorlage wurde auf einem Hochleistungsscanner gescannt, OCR-gewandelt und von den Mitarbeitern korrekturgelesen.

Auch an der Indizierung der Digitalisierung des Ortssippenbuches von Marburg wird gearbeitet. Die Form der Veröffentlichung (CD oder Internet) ist noch offen. Das 5. und letzte Exemplar des Marburger Ortssippenbuches befindet sich vermutlich im Nachlass von Herrn Braasch. Herr Ernestus hat in Marburg handschriftliche Ergänzungen zum OSB Marburg fotografiert.

Die Digitalkamera hat sich gelohnt. Projekte waren bisher OSB Marburg mit 6.500 Aufnahmen, Kartei Sandershausen mit 6.500 Aufnahmen, Nachlaß Luckhard mit 15.500 Aufnahmen, 300 Göttinger Ahnenlisten mit 10.000 Aufnahmen, die Woringer-Kartei mit 29.700 Aufnahmen. An der Digitalisierung der Woringer-Kartei haben Herr Heinzerling, Herr Staub und Herr Werner gearbeitet. Für die Trauregister Kassel-Stadt wurde die Digitalisierung der Eheprotokolle des Hof- und des Stadtgerichts Kassel im Staatsarchiv Marburg vorgenommen. Herr Zierdt und Herr Arend haben in Marburg die greifbaren Bände fotografiert mit ca. 8.800 Aufnahmen. Gesucht werden Mitarbeiter für die Übertragung der Daten in eine Datenbank. Außerdem wurden die Kirchenbücher der Garnisongemeinde Kassel fotografiert. Herr Blumenstein hat an der Übertragung der Kirchenbücher Interesse, weitere Mitarbeiter werden noch gesucht.

Da die Anzahl der Trauungen für Kassel-Stadt größer ist als angenommen, werden die Trauregister Kassel in 2 Druckbänden veröffentlicht. Im Internet wird in Kürze eine Liste der Mitarbeiter an den Trauregister-Bänden eingestellt. Bislang haben an der Erstellung des Trauregisters Kassel-Stadt mitgearbeitet: Herr Ellenberger, Herr Kleimenhagen, Herr Lamprecht, Herr Hamm, Frau Braune und Herr Preuschhof mit über 15.000 Trauungen, Frau Braune allein mit fast 9.000 Trauungen.

Frau Khuen hat ein Manuskript Kassel-Unterneustadt erstellt, wegen Lücken in den Vorlagen wird dieses Manuskript noch überarbeitet.

Die Geräteliste (Bestandsliste der von der Gesellschaft erworbenen Geräte) ist bei Herrn Zierdt einsehbar.

Herr Arend stellt die neue Homepage der Gesellschaft vor. In Analogie zum neuen Werbeflyer präsentiert sich die GFKW in einheitlichen Gewand, ab sofort unter der Internet Adresse: <http://www.gfkw.de>

Herr Zierdt berichtet weiter: Mit der Murhardschen Bibliothek ist ein Vertragsabschluß geplant. Buchduplikate werden veräußert, ferner Altbestände der HFK und HAL zum Sonderpreis von Euro 0,50 pro Heft. Platzprobleme gibt es auch im Archiv. Das Ortsmaterial lagert im Stadtarchiv, das Familienmaterial z.Zt. bei Frau Heppe. Das Ortsmaterial ist verzeichnet, das Familienmaterial soll in den nächsten 2-3 Jahren verzeichnet werden.

Frau Heppe berichtet als Bibliotheks- und Archivbeauftragte: Das vergangene Jahr brachte drei Regalmeter Bücher, 107 Zeitschriften/Jahrbücher. Sie beantwortete ca. 100 Anfragen per Post, ferner ungezählte E-Mail-Anfragen. Es gab einige Bücherspenden, allein Herr Lipp hat mehr als 40 Kisten mit Büchern gespendet, die die Gesellschaft gerne annimmt. Frau Lengemann und Herr Schnegelsberg waren in der Bibliothek behilflich.

Herr Eichbaum dankt den Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit, ferner dankt er denjenigen Mitgliedern, die geholfen haben, z.B. an den Projekten Woringen, Milbradt und Trauregister Kassel-Stadt.

Der Kassenprüfer Herr Schnegelsberg berichtet: Am 3. März 2004 wurde die Kasse mit ihren sehr umfangreichen Belegen geprüft. Es gab keine Unstimmigkeiten, der Kassenbericht ist sachlich richtig. Herr Kühlborn hatte den Kassenprüfern bei der Prüfung das neue EDV Lastschriftverfahren erläutert, ferner hat er die Geräteliste vorgelegt. Herr Schnegelsberg dankt Herrn Kühlborn für die Kassenführung. Er dankt auch dem übrigen Vorstand für die geleistete Arbeit und beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig zu.

Herr Zierdt führt aus, dass zum 80-jährigen Jubiläum im November 2004 der 1. Band der Trauregister Kassel-Stadt erscheinen soll. Ein Festakt zum Jubiläum ist geplant. Für die Vorbereitung einer Ausstellung scheint die Zeit jedoch zu knapp, einzelne Mitglieder schließen sich dieser Auffassung an.

Herr Zierdt berichtet ferner, dass die Gesellschaft von der DAGV nach der Ausrichtung eines Genealogentages ersucht worden ist. Herr Eichbaum äußert, dass dies durchaus langfristig in Planung genommen werden könnte, natürlich müsste die Bereitschaft der Mitglieder zur Mitarbeit vorliegen. Würde die Gesellschaft von sich aus eine Bereitschaft zur Ausrichtung eines Genealogentages signalisieren, könnte sie hierfür einen Termin vorschlagen, so dass eine ausreichende Vorbereitungszeit gewährleistet wäre.

Als Ersatz für den Kassenprüfer Herrn Staub wird ein neuer Kassenprüfer gewählt. Herr Weinert stellt sich zur Verfügung, die Mitglieder stimmen einstimmig zu.

Da keine weiteren Wortmeldungen anstehen, dankt Herr Eichbaum um 17:30 Uhr den Mitgliedern für ihr Kommen und beschließt damit die Versammlung.

*Gustaf Eichbaum, Vorsitzender*

*Mario Arend, Protokollant*

## **Neue Internetseite unserer Gesellschaft**

Seit Anfang April des Jahres präsentiert sich unsere Gesellschaft im Internet unter der Adresse <http://www.gfkw.de> mit einer neu gestalteten Homepage, die auf der JHV 2004 vorgestellt wurde. Im Erscheinungsbild ist die neue Präsentation an unseren ebenfalls noch jungen Werbe-Flyer angelehnt. Die Grundfarbe ist ein helles Gelb, strukturierende Elemente sind in hellen, freundlichen Rot-Tönen gehalten, dekorierende Bildelemente einem Waldecker Bildnisstammbaum entnommen. Die Gesellschaft präsentiert sich somit in diesen beiden Medien nach außen hin wie „aus einem Guss“.

Am unteren Rand unserer Homepage begleitet den Benutzer stets eine Reihe von Personen aus dem Waldecker Bildnisstammbaum, von dem ein Ausschnitt auf der Startseite gezeigt wird. Das Bild stammt aus dem Werk *Genealogia iconica seu picturata comitum in Waldeck*, antehac in archivo asservata [ca. 1580], Fürstlich Waldecksche Hofbibliothek Arolsen, Signatur V Waldec. 9 (fol. 5r). Die Wiedergabe auf Flyer und Homepage der Gesellschaft erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Fürstlich Waldeckschen Hofbibliothek Arolsen, einer Stiftung des Fürstlichen Hauses zu Waldeck und Pyrmont. Ferner wird auf der Startseite unserer Homepage regelmäßig auf die nächste Veranstaltung der Gesellschaft verwiesen.



Startseite



Gegenüber der alten Form, die aus nur wenigen Einzelseiten bestand, enthält die neue Präsentation eine Vielzahl von Einzelseiten, die über eine Menüstruktur im linken Bildschirmbereich angewählt werden können. War zunächst eine zweistufige Hierarchie realisiert, so ist diese inzwischen auf drei Ebenen erweitert worden und bietet damit viel Raum für inhaltliche Erweiterungen.

Die erste und zweite Ebene können „aufgeklappt“ werden, und erschließen jeweils die Elemente der nächsten darunter liegenden Ebene.

Im Beispiel links ist das Menü geöffnet für die Ebene Veröffentlichungen → Trauregister, somit sind die Elemente der dritten Ebene sichtbar (und anwählbar), hier „Bände“ und „Mitarbeit“.

Rechts oben findet der Benutzer eine Möglichkeit, die gesamte Homepage nach Stichworten zu durchsuchen:



Detail: Auswahlmenü

Detail: Suchmöglichkeit

Eine bereits erfolgte Erweiterung ist eine Auflistung der Veranstaltungen unserer Gesellschaft seit 1948 (Geschichte → Veranstaltungen), basierend auf einer Zusammenstellung von Holger Zierdt. Diese Liste soll noch weiter in die Vergangenheit bis zur Gründung der Gesellschaft 1924 ergänzt werden.

Geschichte → Veranstaltungen

Die Abbildung kann nur einen sehr kleinen Ausschnitt zeigen, über einen Scroll-Bar (deutsch: Rollbalken) am rechten Bildrand kann der komplette Inhalt der Einzelseite „über den Bildschirm gerollt“ und betrachtet werden. Natürlich kann auch eine solche Seite komplett ausgedruckt werden. Wie man an dem genannten Beispiel aber auch sieht, ist eine Internet-Präsentation nie fertig. Sie erfordert immer wieder Änderungen und Erweiterungen, soll sie den Ansprüchen an Aktualität und Informationsbedürfnis genügen. Hier sind die interessierten Mitglieder zu Vorschlägen und Beiträgen aufgerufen.

Haben Sie als Mitglied unserer Gesellschaft eine private und nicht-kommerzielle genealogische Webseite? Gerne setzen wir auf unserer Einzelseite, die Links zu Mitgliederseiten enthält (Links → Mitgliederseiten), einen Link zu Ihrer Seite, eine kurze Mitteilung über unsere E-Mail Adresse [info@gfkw.de](mailto:info@gfkw.de) genügt.

Mario Arend, E-Mail: [arendm@t-online.de](mailto:arendm@t-online.de)

### Ahnen-Abzocke – oder: Wie lange kann der „Steinadler“ noch sein Unwesen in Deutschland treiben?

Eingeweihte werden bei dieser Überschrift gleich abwinken. Aber haben sie selbst mal das Ergebnis dieser Firma gesehen? Als Hintergrund: Im Herbst 2002 flatterte sicherlich in viele Haushaltungen ein Werbeblatt des Steinadler Verlags mit dem Absender Wilhelmstr. 37, Bretten. Darin teilte ein Genealoge Wilhelm von der Aa der entsprechenden Familie mit, dass sein großes Hobby die Genealogie ist. Im Laufe mehrerer Jahrzehnte hätte er gründlich Daten zu diesem Namen

gesammelt, die er nunmehr als Buchform der Familie anbieten wollte. „Für die Verarbeitung von hunderten Tauf-, Trau- und Begräbnisdaten habe ich ausschließlich anerkannte Quellen auf diesem Gebiet genutzt, darunter das weltberühmte Mormonenarchiv in Salt Lake City.“ Soweit ein wichtiger Inhalt seiner Sendung. Der Verfasser dieses Beitrages war neugierig geworden, was wohl dahinter steckt. Die Lieferung sollte nach dem Prospekt innerhalb von 3 bis 4 Wochen geschehen, das Machwerk wurde dann aber erst nach Androhung eines Rechtsanwalts fünf Monate später geschickt! Obwohl also eine Chronik bestellt wurde, erhielt der Verfasser im Oktober 2003 einen erneuten Prospekt, diesmal aus Niederaula. Und beim Vergleich beider Prospekte musste festgestellt werden, dass der Hinweis auf das Mormonenarchiv fehlte. Offenbar haben die Mormonen es Herrn Wilhelm von der Aa gerichtlich untersagt, dass er mit ihrem Archiv Werbung machen darf. Nun zum Inhalt: Auf 26 nur einseitig bedruckten Seiten steht einiges wenige zur Genealogie und zur Heraldik, was man besser seriösen Büchern entnehmen sollte. Der Text selbst wurde mit einer Schriftgröße gedruckt, um das Buch voluminöser zu machen. Überraschend sind die auf 23 Seiten eng gedruckten „Genealogischen Unterlagen“. Selbst als Familienforscher mit langjähriger Erfahrung musste man staunen: Es tauchen Namensträger in Gebieten auf, von denen man überhaupt nicht wusste, dass es dort Familienzweige gab, so vor allem in Westfalen, aber auch in Brandenburg und Westpreußen. Da nahezu alle älteren Familienzweige der Familie des Verfassers aus dem Harz kommen, ergab eine Prüfung, dass nur eine Eintragung aus Clausthal verzeichnet war und das sogar noch mit Fehlern! Weitere Nachforschungen bei einigen Pfarrämtern brachten dann die Gewissheit: In keinem Kirchenbuch wurden die vom Steinadler angegebenen Daten bestätigt! Deutliche Antwort kam vom Landeskirchenamt Bielefeld: „Von wo haben Sie die Daten? Hoffentlich nicht von dem Steinadler. Das ist eine Betrügerfirma, die gefälschte Daten im Umlauf gesetzt hat“ Der Verdacht liegt nahe, dass von der Aa aus welchen Quellen auch immer seitenweise Daten gesammelt und nach Orten geordnet hat. Wenn nun eine Bestellung bei ihm eingeht, setzt er vermutlich an die Stelle der bisherigen Namen den neuen des Bestellers ein. Das ist eine einfache Sache, aber absoluter Betrug!

Inzwischen warnte auch die Stiftung Warentest im Heft vom 14.10.2003 mit der Überschrift „Ahnen-Abzocke“. Es wird hier von Bauernfängerei gesprochen. Auch die Hessisch-Niedersächsische Allgemeine (HNA) vom 13.11.2003 widmet sich diesem Thema: „Ahnenforscher auf krummen Touren. Verbraucherschützer warnen“. Darin wird die Verbraucherzentrale Sachsen zitiert mit den Worten: „Die Chronik entpuppte sich als primitiv hergestelltes Heftchen mit nutzlosen Informationen.“

Erstes Ergebnis: Das Amtsgericht Fulda hat am 12.3.2004 im Ermittlungsverfahren gegen von der Aa und Kollegen wegen Verdacht des Betrugs das Konto bei der Postbank Frankfurt a. M. beschlagnahmt, weil „die auf dem Konto eingegangenen Geldbeträge aus den nachfolgend bezeichneten Betrugsstraftaten stammen und ... dem Verfall unterliegen“. Dieser Beschluss des Amtsgerichts Fulda (Az: 2b Gs 418 - 419/04) wurde am 3.5.2004 dahingehend abgeändert, dass das Konto der Postbank Frankfurt a. M. in Höhe von 10.000 € gepfändet bleibt. Zivilrechtliche Ansprüche können an die Staatsanwaltschaft an das Landgericht Fulda, Am Rosengarten 4, Postfach 1852, 36008 Fulda, Aktenzeichen 2 Js 16112/03, Staatsanwalt Wirth, gerichtet werden.

*Hans-Heinrich Hillegeist, Göttingen*

### **Genealogische Anfragen – wer kann Auskunft geben?**

Hinweise bitte an unsere Schriftführerin, Marjorie Heppe, E-Mail [m\\_heppe@web.de](mailto:m_heppe@web.de), Tel. 0561/61709. Danke!

Wo wurden die folgenden Personen geboren?

- 1) Johann Henrich **Bär/Bähr**, \* um 1707, † Melsungen Feb. 1759, 52 J. alt, oo Ostheim 04.08.1743  
Anna Catharina **Scharf**, ~ Ostheim 08.10.1719(?), † Melsungen 12.12.1775

- 2) Heinrich **Krück**, Sohn des Müllers Andreas Krück, \* Hessen-Kassel um 1832 -1833, † London, England 1914, oo London, England 1861 Ida Charlotte **Kraul**, Tochter des Juweliers Friedrich Kraul, \* Hannover um 1833-1835, † London, England um 1877.
- 3) Heinrich **Rohrbach**, \* Hessen-Kassel um 1819, † Philadelphia, USA 16.09.1877, 58 J. alt, oo Deutschland um 1847 Elisabeth Lorry (Lorey), † Deutschland um 1825, † Philadelphia, USA, 21.09.1909, 84 J. alt. (Das Buch von Lewis Bunker Rohrbaugh: Rohrbach Genealogie ist bekannt.)
- 4) Ferdinand (Emanuel Ludwig Heinrich Wilhelm Franz Julius Ferdinand) **von Dittfurth** früher genannt **Siebert**, Privatlehrer, Direktor einer Privatschule in Kassel, Geburtsort unbekannt, starb vermutlich um 1869 in Kassel.

Ehrenmitglied Helmut Thiele als „Reiseführer für einen Ausflug in die Vergangenheit“

## Auf den Spuren der Vorfahren

Die Amerikanerin Evelyn Berg kam nach Kassel und besichtigte historische Orte

**KASSEL.** Als Kinder haben die 19 Nachfahren der Bergs, der ältesten jüdischen Familie Kassels, nicht auf diesen Straßen herumgetollt. Die Familie, die sich um 1780 in Kassel an-

siedelte, wanderte bereits Ende des 19. Jahrhunderts ins Land der unbegrenzten Möglichkeiten aus.

Die 1920 im Nordwesten der Vereinigten Staaten gebo-

rene Evelyn Berg verwirklichte jetzt ihren lebenslangen Traum, die Stadt ihrer Voreltern im alten Europa zu besuchen.

In . Studiendirektor a.D.

Helmut Thiele fand sie den idealen Reiseführer für ihren Ausflug in die Vergangenheit. Thiele, Kassel-Historiker und Familienforscher, hat das verschollene Familienbuch der israelitischen Gemeinde in mühseliger Arbeit rekonstruiert.

Er konnte den bis auf eine Schwiegertochter vollständigen Familienclan Evelyn Bergs an die Orte am Pferdemarkt in der Altstadt führen, wo die Vorfahren als Packenträger und später als Handelsleute lebten. Besuche in den Kasseler Museen verschafften ihnen einen anschaulichen Einblick in die Geschichte der Stadt. Zunächst hatte sich Evelyn Berg ein Modell der zerstörten Stadt angesehen und war betroffen. Vom heutigen Kassel ist sie positiv beeindruckt. So schön hatte sie sich es nicht vorgestellt. Abstecher an bestimmte Orte, das Brüder-Grimm-Museum und Dornröschen-Schloss Sababurg, wo der Clan einen Einblick in die Märchenwelt der Brüder Grimm erhielt, vervollständigten den Aufenthalt in Nordhessen. (PMR)



Familienfoto in der Kastenalsgasse: Der Familienclan der Bergs ließ sich von James Derheim, einem amerikanischen Fotografen, ablichten. FOTO: MAJEWSKI

KSS-LO10 VI

(HNA vom 09.07.2004)

**KOMMEN SIE ZUM**

**56. DEUTSCHEN GENEALOGENTAG NACH LEONBERG**

Thema: Genealogische Quellen jenseits der Kirchenbücher

Fachvorträge – Exkursionen – Ahnenbörse – Computergenealogie – Bücher – Vereine

[www.genealogentag.de](http://www.genealogentag.de) E-Mail: [info@genealogentag.de](mailto:info@genealogentag.de)

Verein für Familien- und Wappenkunde in Württemberg u. Baden e.V.

Anmeldung: 70047 Stuttgart, Postfach 10 54 41 Tel: (0711) 212-44 90 Fax: (0711) 212-44 95

